

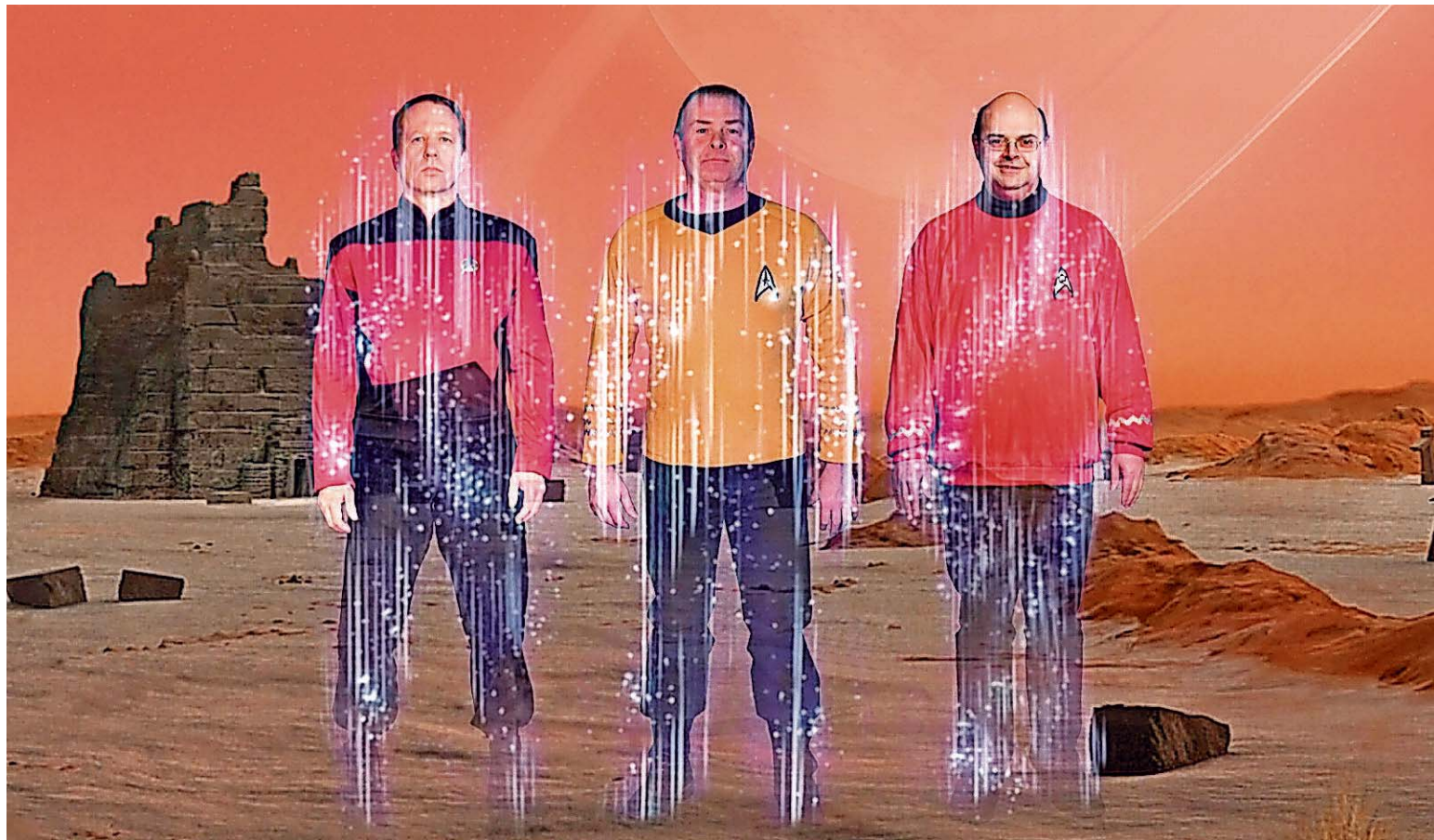
## Mehr Studierende an rheinland-pfälzischen Hochschulen

**Zweibrücken/Bad Ems.** Die Zahl der Studierenden an rheinland-pfälzischen Hochschulen ist erneut gestiegen. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes in Bad Ems waren zu Beginn des Wintersemesters 2013/14 insgesamt 122 383 Studierende eingeschrieben, 1,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor (plus 1315 Studierende).

Deutliche Zuwächse waren bei Fach- und Verwaltungshochschulen zu verzeichnen (plus 4,5 Prozent). Demgegenüber gab es an wissenschaftlichen und theologischen Hochschulen weniger Studierende als im Wintersemester 2012/13 (minus 0,6 Prozent). Die weitaus meisten Immatrikulierten meldete die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (35 759), gefolgt von der Universität Koblenz-Landau (14 806), der Universität Trier (14 668) und der Technischen Universität Kaiserslautern (14 003). Fast zwei Drittel der Studierenden besuchten eine wissenschaftliche oder theologische Hochschule (66,4 Prozent). Gut ein Drittel war an einer Fach- oder Verwaltungshochschule eingeschrieben (33,6 Prozent). Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger. Im Studienjahr 2013 begannen an den rheinland-pfälzischen Hochschulen 23 015 Frauen und Männer ihr erstes Hochschulsemester, das waren 0,3 Prozent mehr als im Vorjahr. 36,6 Prozent der angehenden Akademikerinnen und Akademiker hatten ein Fach aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik („MINT“) gewählt. *red*

## Vortrag über Kirche und Tabus

**Kaiserslautern.** Zum Semesterthema „Tabu“ an der Technischen Universität Kaiserslautern spricht am Donnerstag, 16. Januar, Bischof Karl-Heinz Wieseemann aus Speyer über die Kirche und ihre Tabus um 17.15 Uhr im Gebäude 42, Hörsaal 110. *red*



Prof. Markus Groß, Prof. Hubert Zitt und Manfred Strauß (v. links) beamen sich am 19. Dezember ins Audimax. FOTO: FH

# Bereit zum Beamen

Wieder Star-Trek-Weihnachtsvorlesung am Campus Zweibrücken

**Die Starfleet Academy FH Zweibrücken lädt wieder zur traditionellen Star-Trek-Weihnachtsvorlesung ein. In diesem Jahr findet die Kult-Veranstaltung am Donnerstag, 19. Dezember, (Sternzeit -309033,4) statt. Ort des Geschehens ist wie immer das Audimax der FH in Zweibrücken. Ab 18 Uhr werden die Türen offen sein, um 19 Uhr geht's los.**

**Zweibrücken.** Die Initiatoren der Star-Trek-Weihnachtsvorlesung, Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß, feiern dieses Jahr die 150. Star-Trek-Vorlesung. Angefangen hat alles im Jahre 1996 mit der ersten Weihnachtsvorlesung

am damals noch jungen FH-Standort Zweibrücken. Mittlerweile sind die Vorträge der Zweibrücker Science-Fiction-Fans deutschlandweit bekannt.

Im seinem Vortrag mit dem Titel „Bereit zum Beamen?“ wird Hubert Zitt darauf eingehen, welche Gedanken sich die Star-Trek-Autoren über das Beamen gemacht haben. Außerdem wird gezeigt, wie der aktuelle Stand von Wissenschaft und Technik ist und wie weit wir noch davon entfernt sind, einen Menschen in seine Bestandteile zu zerlegen, diese an einen anderen Ort zu schicken, um dort die Person wieder aus deren Elementarteilchen zusammenzusetzen.

Der humanoide Universalübersetzer Prof. Markus Groß wird die Veranstaltung moderieren und Manfred Strauß ist wie immer für die Technik des Raumschiffs U.S.S. Audimax verantwortlich. Außerdem wird Klingonischlehrer Lieven L. Litaer wieder dabei sein.

### Wieder Charity-Aktion

Die Weihnachtsvorlesung verbindet die Veranstalter seit Jahren mit Wohltätigkeitsaktionen für kranke oder Not leidende Kinder. Deshalb werden auch in diesem Jahr wieder Lose verkauft und der Erlös gespendet. Neben der Verlosung wird es auch wieder ein Quiz geben, bei dem die Gäste etwas

gewinnen können. Die Fachschaft I/MST sorgt wieder für das leibliche Wohl der Gäste. Es wird traditionell Förderationsbrezeln geben und allerlei „exoterristische“ Getränke, zum Beispiel die beliebten „Vaporizing Cocktails“.

Die Veranstaltung wird live über das Internet übertragen. Kinder bis zwölf Jahre erhalten ein kleines Geschenk und wie in jedem Jahr wird die Weihnachtsvorlesung wieder durch die Präsenz von Mitgliedern der German Garrison und anderen kostümierten Fans aufgewertet. *red*

**Im Internet:** [www.startrekvorlesung.de](http://www.startrekvorlesung.de)

## Die Hausfrau und die biologische Zelle



**Die Abschlussveranstaltung** der Klara-Marie-Faßbinder-Gastprofessur findet am Dienstag, 17. Dezember, um 18 Uhr auf dem Campus Zweibrücken, Raum C114 statt. Referentin Bettina Bock von Wülflingen wird über das Thema „Wie kommt die Hausfrau in die biologische Zelle?“ sprechen. Gäste sind zu der Veranstaltung herzlich willkommen. Weitere Infos unter [www.fh-kl.de/fh/organisation/gleichstellung/interessantes.html](http://www.fh-kl.de/fh/organisation/gleichstellung/interessantes.html). *RED/FOTO: WEIGEL/DPA*

## Konsum statt soziale Kompetenz

Seelsorger Kerz sucht Ursachen für schwindendes Interesse an der Kirche

**Der evangelische Hochschulseelsorger Reiner Kerz bemerkt einen Rückgang des Interesses an den Treffen der Hochschulgemeinde. Zurückzuführen sei das auf die gestiegene Arbeitsbelastung, aber auch auf die Konsumorientierung.**

**Zweibrücken.** „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Dieser Satz aus der Bibel hätte in diesem Semester über einigen Treffen der Hochschulgemeinde an der FH stehen können. Die christlichen Kirchen wollen mit den Gemeinde-Abenden den Studierenden der FH ein Forum zum Austausch bieten

und Ansprechpartner in studienbezogenen und persönlichen Nöten sein. „Wir können sicher nicht die Augen verschließen vor der Tatsache, dass unsere Arbeit an der Hochschule den allgemeinen Akzeptanzproblemen gegenüber der Institution Kirche wie in der Gesellschaft insgesamt unterliegt“, so Hochschulseelsorger Reiner Kerz. Für ihn ist die mit der Studienreform einhergehende erhöhte Stoffdichte im Bachelor-Studiengang eine wichtige Ursache für mangelndes Interesse der Studierenden an Aktivitäten außerhalb des Studiums im engen Sinne. Da man gerade in jungen Jahren eigentlich ehren-

amtliches Engagement einübt in Kirchen, Vereinen und Parteien werde das letztlich sicherlich „schlimme Folgeschäden“, so Kerz, für die Gesellschaft haben. Die erhöhten Konsumansprüche der jungen Erwachsenen seien auch ein Faktor, der zu bedenken sei: „In immer stärker werdenden Umfang wird die freie Zeit neben dem Studium zu Erwerbszwecken genutzt.“

All dies hielt die Hochschulgemeinde aber nicht davon ab, die Adventszeit trotzdem angemessen zu würdigen. *red*

**Im Internet:** <http://esg-zweibruecken.de>

## Innovative Fragestellungen effizient lösen

Professor Christian Thurnes als stellvertretender Vorsitzender in den VDI-Richtlinienausschuss für Innovationsmethodiken berufen

**Christian Thurnes, Professor und Prodekan im Fachbereich Betriebswirtschaft am Standort Zweibrücken, wurde kürzlich als einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden in den neu begründeten VDI-Richtlinienausschuss für Innovationsmethodiken (VDI-GPP FA320) berufen.**

**Zweibrücken.** Professor Christian Thurnes wurde als einer der stellvertretenden Vorsitzenden in den VDI-Richtlinienausschuss für Innovationsmethodiken gewählt. Der Fachausschuss ist mit Fachleuten aus Industrie und Wissenschaft besetzt und befasst sich mit der Thematik, wie besondere Kreativitätsmethoden der Innovationskraft von Anwendern und Anwenderinnen Flügel verleihen können. Gemeinsam

mit dem Vorsitzenden, Prof. Kai Hiltmann, und Robert Adunka, dem zweiten Stellvertreter, sowie den weiteren Ausschussmitgliedern, wird sich Professor Thurnes in den nächsten Jahren diesen Fragestellungen widmen. Davon profitieren in erster Linie anwendende Unternehmen, die hiermit beispielsweise in die Lage versetzt werden, innovative Fragestellungen effizient zu lösen. Gemeinsam mit weiteren Regeln und Normen sind VDI-Richtlinien maßgebend für den sogenannten „Stand der Technik“. Gesetzze

Standards werden in der Regel Teil der wissenschaftlichen Ausbildung und somit verbreiten sich die „normierten“ Methoden sehr schnell. Dieser Effekt ist zum Beispiel regelmäßig im Umfeld der stark normierten Arbeitsweisen der Automobilbranche und auch anderer standardisierter arbeitender Branchen erkennbar. Das erste konkrete Vorhaben des neu gegründeten Ausschusses ist die Erstellung der Richtlinie 4521, die das „Erfinderische(s) Problemlösen mit TRIZ“ – eine komplexe Innovationsmethodik für technisch-

wissenschaftliche Probleme – zum Inhalt hat.

Professor Thurnes lädt in jährlichem Rhythmus Unternehmensvertreter an die FH ein, um Anwendungen und Möglichkeiten komplexer Innovationsmethoden kennenzulernen. Das Kompetenzzentrum Opinometh, dessen Leiter Thurnes ist, kann zur Diskussion konkreter Fragestellungen in Anspruch genommen werden. Dieser Praxisbezug und der regelmäßige Austausch mit Praxisvertretern kommen auch den FH-Studierenden der betriebswirtschaftlichen Studiengänge zu Gute. „Die Konzepte und Methoden, die wir gemeinsam mit innovativen Unternehmen entwickeln, befruchten natürlich auch die Lehre und führen dort nicht selten ebenfalls zu in-

haltlichen und prozessbezogenen Innovationen“, fasst Thurnes diesen Aspekt zusammen. *red*



Prof. Christian Thurnes. FOTO: FH

## TERMINE

### Dr. House ist Thema eines Vortrages

**Kaiserslautern.** Unter dem Titel „Fiktion oder Realität – was lehrt die TV-Serie Dr. House?“ findet am Donnerstag, 12. Dezember, an der TU Kaiserslautern, Gebäude 42, Hörsaal 110 um 19 Uhr ein Vortrag statt. Referent ist Prof. Christian Mang von der Universitätsmedizin Mainz. *red*

### Steuern und Recht im Workshop

**Kaiserslautern.** Wichtiges Thema für alle Gründer: Steuern und Recht. Zu diesem Thema bietet das Gründungsbüro am heutigen Dienstag, 10. Dezember, von neun bis 13 Uhr im Innovationszentrum Westpfalz, Trippstadter Straße 110, Kaiserslautern, Raum B/C, einen themenbezogenen Workshop an. Der Rechtsanwalt Bernhard Fiedler gibt den Teilnehmern einen Überblick über mögliche Rechtsformen für Existenzgründer mit Vor- und Nachteilen. Aber auch die korrekte Erstellung von Rechnungen, Ermittlung der Besteuerung sowie Steuern und Abgaben in Abhängigkeit von der Rechtsform sind Themen, die in diesem Workshop behandelt werden. *red*

### Neue Folge von Campus-TV ist online

**Zweibrücken.** Im Internet können Interessierte sich die neue Folge von Campus-TV ansehen. Die Themen der Sendung sind die Firmenkontaktmesse, die Absolventenfeier sowie die Bachelorarbeit von Markus Tretter. Ab sofort wird Campus TV moderiert von Stephanie Zittel. *red*

• Der neue Youtube Kanal ist ab sofort zu finden unter: <http://www.youtube.com/Campus-ZweibrueckenTV>  
[www.campus-zw-tv.de](http://www.campus-zw-tv.de)

### Saar-Informatiker erhalten Millionen

**Saarbrücken.** Für ein Forschungsprojekt zum Datenschutz im Internet erhalten vier Wissenschaftler im Saarland 9,3 Millionen Euro von der Europäischen Union. Dies sei die höchste EU-Forschungsförderung, die im Saarland bislang ausgezahlt worden sei, teilte die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) mit. Das Team um den Saarbrücker Informatik-Professor Michael Backes werde ab 2014 zu Fragen der Privatsphäre und des Vertrauens im Internet arbeiten. *dpa*

### Weniger Studenten leisten sich ein Auto

**Berlin.** Immer weniger Studenten geben Geld für ein Auto aus. Das zeigt die Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks. So hat derzeit rund ein Drittel der Studierenden (34 Prozent) laufende Kosten für ein Auto. 1991 war es noch jeder Zweite (53 Prozent). Die Quote hängt aber stark davon ab, wo jemand studiert. Von den Studierenden in Hochschulstädten mit weniger als 50 000 Einwohnern gab jeder Zweite (54 Prozent) an, ein Auto zu unterhalten. In Großstädten mit über 500 000 Einwohnern ist es nur rund jeder Vierte (26 Prozent). Die Sozialerhebung basiert auf einer repräsentativen Befragung, es haben mehr als 15 000 Studierende teilgenommen. *dpa*